

PRESSE-INFORMATION

Nr. 16 vom 8. September 2022

Mittelstand drohen Strukturen wegzubrechen

Statement von Andreas Ehlert, Präsident Handwerk.NRW:

„Die Bundesregierung darf den deutschen Mittelstand nicht im Regen stehen lassen. Wenn jetzt kerngesunde Unternehmen wegen unbezahlbarer Energiekosten unter die Räder geraten, dann brechen wertvolle Strukturen auf Dauer weg. Deshalb brauchen wir jetzt schnelle und unbürokratische Hilfen für energieintensive Betriebe. Und die Bundesregierung muss die eigentlichen Ursachen der Preisexplosion und der Versorgungsrisiken bekämpfen. Wir brauchen belastbare Alternativen zu russischen Importen. Bei der eigenen Erzeugung von Energie und bei Importalternativen können wir uns jetzt keine politischen Tabus mehr leisten.“

Die Dachorganisation Handwerk.NRW vertritt die Interessen der 196.000 Unternehmen und 1,19 Mio. Beschäftigten des nordrhein-westfälischen Handwerks.